

# Zeichen

Eine Wahrnehmungsbetrachtung aus machtpriesterlicher Sicht



Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, Stand: 18.05.2025, OCRIID: 0000-0003-3089-3076,  
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

Wikipedia von 06/2022 erwähnt zum Begriff **Zeichen** Folgendes:

„Ein Zeichen ist im weitesten Sinn etwas, das auf etwas anderes hindeutet, etwas bezeichnet.“

Zudem

„Dem deutschen Wort liegt ursprünglich die irdische Erscheinung einer höheren Macht zugrunde.“

Außerdem Hinweis auf den Begriff **Symbol**.

Brockhaus in einem Band<sup>1</sup> hat keinen eigenen Abschnitt zu „Zeichen“. Aber „Symbol“ auf Seite 1006. Ein Symbol transportiert etwas Unwahrnehmbares zu Erfassbaren.

Die Lehre von den Symbolen ist nach genannten Brockhaus die Symbolik. Also wir reden von der Symbolik der Symbolik der Symbole. Da aufgrund der diversen Lehrmeinungen Symboliken einer **Definition** bedürfen, die aber wieder in Form eines Antizeichen verborgen liegen können in der Welt wo die helle Seite der Macht wirkt und diese Antizeichen aufgespürt und zu Erfassbaren umgewandelt werden müssen. Dies ist das Wirken von u.a. von „Jedi-Schatten“ nach der Definition des Buches der Jedi<sup>2</sup>.

„Definition“ hier aber gleich zur Tätigkeit definieren im Brockhaus auf Seite 208 etwas begrifflich abgrenzen oder festlegen. Dies beinhaltet eine Handlung die aber nicht eingegrenzt ist in der Weise das jeder A=1 zu A=1000 umdefinieren kann und dies aber erst mal aufgrund seines freien Willens nicht hinschreiben muss, aber wieder nur definiert als Handlung.

---

<sup>1</sup> ISBN 3-7653-3142-2

<sup>2</sup> ISBN 978-3-7891-8462-8